

Gewalt

an Kindern und Jugendlichen mit Behinderung

Menschen mit Behinderung sind in weit höherem Maße von Gewalt betroffen als Menschen ohne Behinderung.

Aus Fachstudien geht hervor, dass ca. 64% der Frauen mit Behinderung im Laufe ihrer Kindheit oder im Erwachsenenalter sexualisierte Gewalt erleben im Vergleich zu 50% der Frauen und Mädchen ohne Behinderung. Männer mit Behinderung erleben in ihrer Kindheit oder im Erwachsenenalter zu 50% sexualisierte Übergriffe im Vergleich zu 8% der Männer und Jungen ohne Behinderung.

Auch von körperlicher Gewalt und Vernachlässigung sind Kinder/Jugendliche mit einer Behinderung mehr als dreimal so häufig betroffen als Kinder/Jugendliche ohne Behinderung.

Uns ist wichtig insbesondere das stark tabuisierte Thema sexualisierte Gewalt an und unter Kindern und Jugendlichen mit Behinderung in unseren Angeboten hervorzuheben.

Mit Informationsveranstaltungen und Fortbildungen vermitteln wir sowohl Eltern als auch pädagogischen Fachkräften Hintergrundwissen zum Thema Grenzverletzungen und Gewalt an und unter Kindern und Jugendlichen und zeigen ihnen Möglichkeiten der Prävention und Unterstützung betroffener Kinder und Jugendlicher.

Im Rahmen des Gewaltpräventionsprojekts „Ich sag' NEIN!“ erarbeiten wir mit den Kindern und Jugendlichen, wie sie sich vor Gewalt schützen können.

Mitarbeiter/ innen

Ute Meindel
Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Medienpädagogin
Physiotherapeutin

Bernd Moser
Dipl. Sozialpädagoge (FH)
Medienpädagoge

Leonhard Seidl
Dipl. Sozialpädagoge (FH)
Krankenpfleger

Christine Reissinger
Erzieherin
Psychologische Beratung/Coaching

Nina Heyen
Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Verfahrenspflegerin (FH)

Kontakt

Pro Prävention e.V.
Robert-Koch-Str. 59
90766 Fürth

Tel./Fax: 0911 – 704 86 48
E-mail: kontakt@pro-praevention.de
Internet: www.pro-praevention.de

Gerne informieren wir Sie ausführlich über unsere Angebote und Preise oder stellen ein Angebot nach Ihren Bedürfnissen zusammen.



Gefördert durch die

GlücksSpirale

VON LOTTO



Vorbeugend handeln gegen Gewalt an Kindern und Jugendlichen

Angebote für Einrichtungen der Behindertenhilfe



Pro Prävention e.V.

Pro Prävention e.V. ist ein unabhängiger gemeinnütziger Verein zur Förderung von Kindern, Jugendlichen und Menschen mit Behinderung. Ziel unserer Angebote ist die Prävention von Grenzverletzungen und Gewalt an und unter Kindern und Jugendlichen.

Pro Prävention e.V. ist Mitglied beim Paritätischen Wohlfahrtsverband.

Zur Durchführung unserer vorbeugenden Arbeit gegen Gewalt an Kindern und Jugendlichen sind wir auf Spenden angewiesen. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Bankverbindung

Pro Prävention e.V.
Evangelische Kreditgenossenschaft eG
Konto-Nr.: 53 69 134
BLZ: 520 60 410

Pädagogische Projekte * Fortbildungen * Elternabende * Multiplikatorenschulungen

Gewaltpräventionsprojekt

„Ich sag´ NEIN!“

Das Projekt „Ich sag´ NEIN!“ begleitet und unterstützt Einrichtungen gewaltpräventive Arbeit und Strukturen langfristig in der Einrichtung zu etablieren. Nach einer Fortbildung für die Fachkräfte und einem Elternabend begleiten wir die Projektarbeit mit einer Kinder- oder Jugendgruppe.

Das Projekt „Ich sag´ NEIN!“ besteht aus drei aufeinander aufbauenden Modulen:

Modul 1: Fortbildung

Dauer: 6 Stunden

Themen: (sexuelle) Gewalt an Kindern und Jugendlichen mit Behinderung: Hintergrundwissen, Intervention und Prävention

Modul 2: Elternabend

Dauer: 2 Stunden

Themen: (sexuelle) Gewalt an Kindern und Jugendlichen mit Behinderung: Hintergrundwissen und vorbeugende Erziehung

Modul 3: Projektarbeit mit einer Kinder- oder Jugendgruppe

Altershomogene Kinder- oder Jugendgruppe von 5–18 Jahren, in Zusammenarbeit mit einer Fachkraft aus der Einrichtung

Dauer: 5 x 3 Std. oder 10 x 1,5 Std.

Themen: Gewaltformen, Gefühle, mein Körper, Grenzen wahrnehmen, Grenzen setzen, Hilfe holen, Liebe – Beziehung – Sexualität

Fortbildungen

Durch die Auseinandersetzung mit Hintergrundwissen und Möglichkeiten der Intervention sowie das Kennenlernen von Präventionsthemen und -methoden, geben die Fortbildungen Sicherheit zur Umsetzung gewaltpräventiver Strukturen und Pädagogik.

Fortbildungen

- „Mein Körper gehört mir!“ – sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen
- „Hier ist die Grenze!“ – sexualisierte Gewalt unter Kindern und Jugendlichen
- Kindeswohlgefährdung: erkennen – beurteilen – handeln
- „Mut zur Offenheit!“ – Sexualpädagogik mit Kindern und Jugendlichen mit geistiger Behinderung
- Workshops zur Selbstbehauptung, Gewaltprävention und Sexualpädagogik für Erwachsene mit geistiger Behinderung

Weitere Themen auf Anfrage

Elternabende

Die Informationsabende vermitteln Eltern das nötige Wissen, wie eine angstfreie, vorbeugende Erziehung gegen Gewalt gelingen kann und regen zum Austausch unter den Eltern an. Ein Büchertisch stellt geeignete Bücher für Eltern und Kinder mit (geistiger) Behinderung vor.

Elternabende

- „Mein Körper gehört mir!“ – wie eine stärkende Erziehung Ihr Kind vor sexuellem Missbrauch schützen kann
- „Mut zur Offenheit!“ – Sexualentwicklung und -erziehung von Kindern und Jugendlichen mit geistiger Behinderung

Weitere Themen auf Anfrage

Multiplikatorenschulung

„Ich sag´ NEIN!“

Die viertägige Multiplikatorenschulung vermittelt praxisorientiert Hintergrundwissen und Methoden zu gewaltpräventiver Pädagogik und zur Durchführung von Präventionsprojekten in der eigenen Einrichtung.

Inhalte:

Hintergrundwissen

Sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen mit Behinderung, andere Formen der Kindeswohlgefährdung, sexuelle Gewalt unter Kindern und Jugendlichen, Häufigkeit, Risikofaktoren, Ursachen, Folgen

Intervention

Rechtlicher Rahmen, Grundsätze und Handlungsrichtlinien, Umgang mit Opfer und Täter, Elternarbeit, Zusammenarbeit mit dem Jugendamt/ASD, interne Interventionsstrukturen

Prävention

Präventionsthemen und -methoden, präventive Strukturen

Fallbesprechungen